

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 10 (1894)

Heft: 16

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

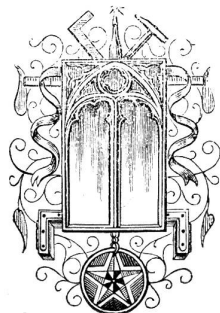
merksamkeit zuwenden und vorher die eigentlichen Baumaterialien behandeln wollen, gehen wir zur Cementindustrie über, die sehr reich vertreten ist. (Fortf. folgt.)

Verbandswesen.

Gewerbemuseum St. Gallen. Die Kommission des Industrie- und Gewerbemuseums St. Gallen hat soeben ihren Bericht für die Zeit vom 1. Mai 1893 bis 30. April 1894 veröffentlicht. Sie sagt u. a., daß sie von Herrn Zeichnungslehrer Hansen eine Serie von einfachen Entwürfen für Schreiner-, Schlosser-, Maler- und dergleichen Arbeiten habe erstellen lassen, welche auf Kosten des Museums autographisch vervielfältigt und den Gewerbevereinen auf dem Lande gratis zu verabfolgen seien. Eine erste Lieferung, eine Schlafzimmereinrichtung darstellend, sei ausgeführt und versandt worden. Entwürfe seien aber 23 mit 53 Zeichnungen gemacht und wir denken, es wäre sehr ratsam für das Gewerbe auf dem Lande, wenn dieses Entgegenkommen der Museumskommission recht fleißig in Anspruch genommen würde. Wir meinen aber auch, die Vertreter des Kleingewerbes auf dem Lande sollten überhaupt das Gewerbemuseum in St. Gallen etwas besser beachten, wenigstens, wenn sie zu andern Zwecken nach St. Gallen kommen und oft kaum wissen, wie „eine Stunde totschlagen“, bis der Zug abfährt. Wir lesen in dem eingangs erwähnten Berichte ferner, daß die Kommission aus ihrem Les- und Musterzimmer im Berichtsjahre an 3749 Personen Ausleihungen gemacht habe und zwar u. a. an 303 Personen vom Kleingewerbe. Wir möchten die Gewerbevereine auch hierauf aufmerksam machen, besonders da ja auch schon letztes Jahr an 184 Personen außer dem Stadtgebiete Ausleihungen gemacht worden sind. Das Industrie- und Gewerbemuseum dient naturgemäß allerdings in erster Linie der Stadt, aber es soll zugleich auch eine Unterstützung und Förderung des Gewerbes auf dem Lande sein und es ist dieses auch, wenn es benützt wird. Die Zeichnungsschule ist vom 1. Mai 1888 bis 30. April 1894 im ganzen von 375 Schülern besucht worden und das neue Schuljahr 1894/95 wurde mit 82 Schülern angetreten. Letztes Jahr waren 106 Schüler und zwar 44 mit festem Lehrplan und 62 Hospitanten, d. h. mit selbstgewähltem Lehrplan. Von diesen 106 Schülern war der Wohnort der Eltern bei 33 im Stadtgebiete, bei 28 in andern Teilen des Kantons, bei 21 im Kanton Appenzell A.-Rh. und bei 24 in andern Kantonen und im Ausland. Für einen Entwurfer sind 4 Jahre Ausbildungszeit als nötig erachtet. Die Arbeitslehrerinnenklasse zählte 21 Schülerinnen, 6 aus der Stadt St. Gallen, 6 aus andern Kantonsteilen und 9 aus andern Kantonen, letztere waren meistens Stipendiatinnen der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft.

Der Handwerker- und Gewerbeverein Zug wird nächsten Montag gemeinschaftlich die zürcher. kantonale Gewerbe-Ausstellung besichtigen (mit gemeinsamem Mittagessen im Zürichhorn).

Der Handwerker- und Gewerbeverein Schwyz behandelte letzten Donnerstag die Gründung eines Kantonalverbandes und die Einführung kantonalen Lehrlingsprüfungen.



Deutscher Glasertag. Vom 15. bis 17. Juli d. J. findet der 14. Deutsche Glasertag in der Centralhalle zu Leipzig statt. Die Tagesordnung ist eine reiche und dürften die hierüber gefaßten Beschlüsse zu neuen ersprießlichen Einrichtungen Veranlassung geben. Der Deutsche Glaserverband steht unter der Leitung des Hrn. J. Jessel in Berlin und zählt zurzeit etwa 1700 Mitglieder, besitzt eine eigene Glasversicherung (die größte Deutschlands), ferner eine gut

fundierte Sterbekasse, sowie ein eigenes Fachblatt „St. Lucas“. Mit dem Glasertage ist eine Fachausstellung verbunden, zu welcher bereits zahlreiche Anmeldungen eingegangen sind.

Den Herisauern gewidmet!

Lieb Herisau, wie bist du schön
Mit deinen Thälern, deinen Höhen!
Mit deinen Reizen der Natur
Und deiner schön bekränzten Flur!
Wo gute, bied're Menschen leben,
Die nur nach Wahrheit und Liebe streben.
Das haben die Delegierten gefunden,
Die sich in Herisau haben eingefunden!
Lieb Herisau, dir danken wir
Für alles, alles für und für,
Für deine Gastfreundschaft und Treu',
Die wir erfahren jetzt aufs Neu.
Euch allen bringen wir ein Hoch:
Bleibt gesund recht viele Jahre noch! (J. J. Z. in St.)

Fragen.

- 180.** Wer ist Käufer von Holzstöckli?
181. Wer ist Käufer von leeren Petrol- und Oelfässern?
182. Wer kauft: 1 Warenpresse mit 2 Eispindeln auf einem Tisch (der letztere mißt zwischen den Spindeln 1,1 m auf 0,65 m Breite); 1 Pferdegepöpel mit verstellbarem Pflügen und konischem Getriebe samt eiserner Transmission nach zwei entgegengesetzten Richtungen; 1 kupferne Indigo-Reibschale von ca. 60 cm Durchmesser; 20 Stück gußeiserne Keisel von 90 cm Durchmesser und 30 cm Höhe?
183. Wer liefert gesägte Klöße für Tischbeine verschiedener Dimensionen aus Birnbaumholz?

Antworten.

- Auf Frage **126.** Eine Partie Wellen, Riemenfäden und Supports u. kann billig abgeben G. Leberer, mech. Werkstätte, Döb b. Winterthur.
Auf Frage **155.** Für den Bezug kleiner Kehlmaschinen ist die Firma Gebr. Knecht, Maschinenfabrik, Söhlhöfstr. Zürich, Spezialisten für Holzbearbeitungsmaschinen, zu empfehlen. Wenden Sie sich vertrauensvoll dahin.
Auf Fragen **156** und **158.** Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Dr. Hablitzel, mech. Schreinerei, Wangen (St. Schwyz).
Auf Frage **161.** Solide Kochherde liefert je nach Bestellung Otto Senn, mech. Werkstätte, Kulm (Aargau).
Auf Frage **163.** Materialien für elektrische Anlagen können bezogen werden von Moesle u. Co., Leonhardstr. 6, Zürich I.
Auf Frage **163.** Wenden Sie sich an Richard Weesemeyer, Zürich V.
Auf Frage **163.** Erstes Schweiz. Spezialgeschäft aller Fortschritturen für die gesamte Elektrotechnik, Inh.: Richard Weesemeyer, Zürich V.
Auf Frage **165.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. J. Allemann, Glaschleiferei, Nidermannsdorf (Soloth.).
Auf Frage **167.** Wenden Sie sich an die Firma T. Sponagel, Zürich III (Industriequartier).
Auf Frage **169.** Fabrikzieren als Spezialität eiserne Oelgefäße, Transportfässer und Reservoirs in allen möglichen Größen. S. Vogt-Gut, mech. Werkstätte, Arbon.
Auf Frage **171.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. J. Knecht, Dampfpläge, Schneisingen (Aargau).
Auf Frage **176.** Liefere alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten nach Zeichnungen und Skizzen. Möchte darum mit Fragesteller in Korrespondenz treten. Max Pietisch, Bildhauer, Winterthur, Gertrudstr. 22.
Auf Frage **176.** Wenden Sie sich an Joh. Buri, Holzbildhauer, Chur.
Auf Frage **176.** H. Grande, Holzbildhauer, Zürich-Untersträß (Kronengasse), liefert sämtliche Verzierungen nach Zeichnung in jeder Stilart, bei sauberer Arbeit und mäßigem Preise; ebenso Entwürfe und Zeichnungen für bessere Möbel und Bauarbeiten.
Auf Frage **176.** Ich fabriziere Möbelgarnituren nach jeder Zeichnung und bin gerne bereit, Ihnen mein Album nebst Preis-courant auf Verlangen zuzuschicken. A. Schloß, Ebeniste, Sculpteur, Bevel.

Submissions-Anzeiger.

Sekundarschulhausbau Mänikon-Greifensee. Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Zimmerarbeit, sowie Lieferung von eisernen Tragbalken für den Sekundarschulhausbau Mänikon-Greifensee. Pläne und Bauvorschriften liegen beim Präsidenten der Baukommission, Herrn Simon Hager-Berchtold in Mänikon, zur Einsicht offen. Ver-